Anlage: Konsolidierungsmaßnahmen im KEF-RP

Ortsgemeinde **Standenbühl**

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2016	geplanter Konsolidierungsanteil 2016	Rechnungsergebnis 2016	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2016
Zentrale Finanzleistungen								
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 18 FR)		-65.100	953	-78.275	-12.222
darunter:			Steuern und ähnliche Abgaben					
	1	60110000	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 300% auf 320%	2.750	58	2.736	58
	2	60120000	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes von 320% auf 345%	19.950	354	19.876	353
	3	60330000	Hundesteuer	Erhöhung Hundesteuer 1. Hund von 36 € auf 48 €, 2. Hund von 72 € auf 84 €	3.400	564	3.648	576
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**	**26.100**	**976**	**26.260**	**986**
Finanzhaushalt								
					0	0	0	0
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**		**0**	**0**	**0**
				Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt	**26.100**	**976**	**26.260**	**986**

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag 953

Mindestilgung = 80 v. H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag 2.287

Erklärung:

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) **realisiert**, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) **erwirtschaftet** und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht erzielt** wurde.
Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde i.H. der Mindestnettotilgung konnte **nicht erbracht werden**. Die Ursache hierfür sind mangelnde Steuerkraft und hohe Umlagenzahlungen. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags zu realisieren.
Eine Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Standenbühl, den 25.10.2017

Georg Pohlmann
Ortsbürgermeister